

Trauerfeier für Dr. Hjalmar Heinen

- Ein persönlicher Nachruf



Text Prof. Dr. Dieter Anselm

Fotos Prof. Anselm (1) und Prof. Standl (2)

Lieber Hjalmar,

am Samstag, den 22. März, hast Du uns für immer verlassen. Deine Trauerfeier fand wenige Tage später in der Aussegnungshalle des Nordfriedhofs in München statt. Du hast Dir selbst einen würdigen Abschied bereitet, denn noch in den letzten Tagen deiner Krankheit hast Du den Ablauf mit deiner Jugendfreundin, Frau Dr. Brigitte Baretzky, und mit deinem Jugendfreund, Rechtsanwalt Reinhard Weber, detailliert festgelegt.

Du wurdest am 7. November 1954 in Saarbrücken geboren. Durch den Ruf deines Vaters als Ordinarius der Betriebswirtschaftslehre an die Ludwig Maximilians Universität, kamst Du schon mit 4 Jahren nach München, wo Du dann bis zu deinem Tod lebstest. Die Grundschule in Freimann, das Abitur am Oskar von Miller Gymnasium, das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig Maximilians Universität München, die Promotion an der Universität Zürich und den Grundwehrdienst bei den Gebirgsjägern in Mittenwald waren die ersten Meilensteine in deinem Leben.

Deine Berufslaufbahn begannst Du als Unternehmensberater bei der Bosten Consulting Group. Nach nur zwei Jahren und einem weiteren Zwischenschritt von zwei Jahren bei der Bayerischen Vereinsbank fandest Du 1985 deine Berufung letztendlich bei der Allianz Versicherungs AG. Und hier kreuzten sich unsere Wege. Während ich als Geschäftsführer des Technischen Zentrums direkt dem Vorstand für das Privatgeschäft der Allianz berichtete, warst Du verantwortlich für das Controlling, die Prozesstechnik und den damaligen Aufbau eines Data-Ware-Houses auf dieser Führungsebene für die einzelnen Versicherungssparten.

Es war damals für Dich nicht einfach, den vielen Anforderungen und Wünschen der Kollegen gerecht zu werden, denn alles musste durch das Nadelöhr der elektronischen Datenverarbeitung geschleust werden. Doch mit deinem Scharfsinn und deiner holistischen Betrachtung komplexer Problemstellungen hast Du alle Klippen gemeistert.

Schon damals erzähltest Du von deinen zwei Leidenschaften: dem Skifahren und dem Segeln. Dies wurde gefördert, da deine Eltern am Walchensee eine Ferienwohnung ihr eigen nannten. So waren die Berge und das Wasser sozusagen vor der Haustüre und wurden von Dir eifrig genutzt. Neben diesen Aktivitäten liebtest Du auch das Reisen in ferne Länder. So hatten wir immer genug Gesprächsstoff bei geschäftlichen Einladungen.

Im Jahr 2002 verließest Du die Allianz und wir hatten leider bis 2022 keinen Kontakt mehr miteinander. Erst anlässlich der 75 Jahrfeier des Deutsch-Amerikanischen Herrenclubs im Amerikahaus kreuzten sich wieder unsere Wege. Hier erfuhr ich, dass Du schon 25 Jahre Mitglied dieses Clubs warst, aber bis zu diesem Event keine Aktivitäten wahrgenommen hast.

Ab diesem Zeitpunkt warst Du regelmäßig bei unseren Stammtischen am Donnerstag im Ratskeller dabei. Alle merkten schnell, dass wir mit Dir einen besonderen Menschen als Mitglied hatten. Dein Wissen war für alle eine Bereicherung. Ab 2023 engagiertest Du dich auch ehrenamtlich im Vorstand als unser Eventmanager. Auch hier konnten wir auf deinen Fundus zu besonderen Zielen in Oberbayern zurückgreifen. Vieles hatten wir noch in der Pipeline, vieles noch auf der Agenda....

Aber deine Krankheit machte uns einen Strich durch die Rechnung. Erst Mitte Januar, genau an unserem Neujahrstreffen 2025 im Franziskaner, wurde Dir von den Ärzten die verhängnisvolle Diagnose mitgeteilt. Tapfer, ja fast fatalistisch, hast Du das Schicksal angenommen. Wir verlieren mit Dir einen hochinteressanten, aktiven und begeisternden Menschen, der uns für immer in dankbarer Erinnerung bleiben wird. Du hast uns viel zu früh verlassen. Fare well, lieber Hjalmar.



Dr. Hjalmar Heinen als unser Eventmanager an seinem Arbeitsplatz im Bus mit seinem dahintersitzenden Vorgänger Erich Wölfinger (1)



Aussegnung am Grab von Dr. Hjalmar Heinen durch die Pastoralreferentin (2)